



AKTUELLES PORTRAIT

Bilder: Riegersburg/Gölles



Genuss liegt im Trend

Imposant sieht sie aus, selbst wenn man sie aus der Ferne betrachtet, die 850 Jahre alte Riegersburg. Sie soll ja in Zukunft UNESCO-Weltkulturerbe werden. Aber das wird wohl noch einige Zeit dauern. Und würde für die Südoststeiermark diese wunderbar erhaltene Burg als Attraktion nicht reichen, haben sich zusätzlich andere, nicht minder nennenswerte Gründe um die Burg gesammelt, diese Region zu besuchen: Zotter, Gölles, Vulcano Schinkenmanufaktur – um nur einige wenige davon zu nennen. Dieses Angebot ist kaum mehr zu toppen, und doch – eine Möglichkeit gibt es, beziehungsweise gab es noch: die Hotellerie.

Genusshotel Riegersburg“ wird das Haus am Starzenberg, einem traditionsreichen Weinberg in unmittelbarer Nähe der Riegersburg, heißen, das am 1. Mai 2009 seine Pforten öffnen wird. Alleininvestor ist kein anderer als Alois Gölles. Hört man diesen Namen, drängt sich unmittelbar eine Frage auf: „Warum?“ Warum kommt der Mann, der nach Eigendefinition feine Essige und edle Destillate herstellt, bloß auf die Idee, ein Hotel zu bauen? Die Antwort gibt er selber: „Seit den letzten fünf Jahren ist es spürbar, dass die Menschen ausschließlich auf kulinarische Reise gehen. Sie kommen in unsere Region, besuchen die Produzenten, um den Ursprung der Nahrungsmittel kennen zu lernen.“ So schön, so gut. Das, wie man weiß, konnte den Gästen ja schon seit langem ohne Genierer gebo-

ten werden. Aber: „Es kam dann auch immer wieder die Frage: wo sollen wir schlafen“, erklärt Gölles. Eine Frage, auf die er seinen Besuchern keine wirklich befriedigende Auskunft geben konnte, mit folgender Begründung: „Diese Genuss-Urlauber haben eine ganz genaue Vorstellung von ihrer

Reise. Dazu gehört, dass sie auch gerne vor Ort übernachten würden“, erklärt der Neo-Hotelier und erzählt weiter: „Wir wollten diesen Anspruch mit verschiedenen Beherbergungsbetrieben in der Region aufarbeiten, aber das war ohne Erfolg.“

Als dann diese Lage am Starzen-

berg entdeckt wurde, wurde der Plan, ein eigenes Hotel zu bauen, konkret: „Dieser Platz ist einer der wenigen in der Region, der wirklich optimiert ist“, schwärmt Alois Gölles und meint damit: „Er ist von Norden her erschlossen und man blickt in den Süden.“ Genau heißt das: vom Hotel aus sieht man auf die umliegenden Kogel sowie direkt auf die Riegersburg. „Durch diese Kulisse und die Ruhe haben wir für das Hotel eine einzigartige Lage.“ Aber, und das sollte ebenso erwähnt werden, dieser Ort ist für seinen Besitzer auch durch die enorme Energie, die von dieser Lage ausgeht, einzigartig. Ein Kraftplatzerl, wenn man es so nennen möchte. Weiter ging es dann mit der Frage: Wie soll dieses Hotel aussehen? Einerseits, um die Bedürfnisse der Genusstouristen abzudecken: „Wir sind dieser Frage mit Fachleuten



Hotelchefin
Eveline Neubauer



AKTUELLES PORTRAIT

genau nachgegangen. Wie möchte er schlafen und was möchte er sonst noch“, erzählt Alois Gölles. Andererseits musste aber auch der Landschaftsschutz gewahrt werden. Dafür wurde die Gemeinde bei der Auswahl des richtigen Architekten mit eingebunden. Unter Berücksichtigung all dieser Überlegungen erfolgte am 3. Juni 2008 der Spatenstich für das „Genusshotel Riegersburg“.

„Wir möchten die Vielfalt der Kulinarik in unserem Hotel widerspiegeln“, erzählt Eveline Neubauer, die Leiterin des Hotels, oder wie sie es selber lieber sagt: Mitarbeiterin mit mehr Verantwortung. Dieser kulinarische Streifzug beginnt schon auf dem Parkplatz: „Der Gast geht am Weg zum Hoteleingang an Reiferäumen für Käse, Schinken und so weiter vorbei. Diese Genussstraße zieht sich durch das ganze Haus.“ So hat zum Beispiel jedes Zimmer einen eigenen Namen wie „Maschanker-Zimmer“ oder „Vulkano-Zimmer“. Bevor man das Zimmer betritt, wird der Gast über die Hintergründe des Namensgebers informiert. Im Zimmer selber spiegelt sich das jeweilige Motto in Bildern wieder. „Insgesamt haben wir 44 Genuss-Doppelzimmer und zwei Suiten.“ Bis auf die Namenswahl unterscheiden sich die Zimmer nicht. Die Größe ist 30 m² plus Terrasse, die Suiten sind doppelt so groß und die Ausstattung ist Natur pur: „Wenn man drinnen steht, hat man schon den Eindruck, man wäre draußen“, verbildlicht Eveline Neubauer das Interieur. Und eines sei unbedingt erwähnt: jeder

Blick aus dem Hotel richtet sich auf die wunderschöne Landschaft der Südoststeiermark mit seinem Zentrum: Riegersburg! Die Zimmer werden für 178 Euro mit Genießerfrühstück zu buchen sein.

Möchte man die Riegersburg einmal aus einer anderen Perspektive sehen, dann begibt man sich in den sogenannten „Wohlfühlbereich“. Neben Sauna, Dampfbad und den Liegen gibt es dort nämlich auch einen Außenpool mit Überlaufkannte, was bedeutet: „Man hat das Gefühl, man schwimmt zur Riegersburg“, schwärmt die Leiterin. Zum Zurückziehen und Entspannen bietet das Hotel auch noch das Kaminzimmer im Parterre. Insgesamt umfasst das Genusshotel Riegersburg eine Nutzfläche von 2.800 Quadratmetern, die Gesamtinvestition beträgt rund fünf Millionen Euro.

Nachdem Nomen ja bekanntlich Omen ist, soll das Thema Genuss im Hotel zum Erlebnis gemacht werden. „Wir werden sehr viel vor den Gästen arbeiten. Der Gast soll auch bewusst wahrnehmen, was er isst“, erzählt Eveline Neubauer, die, um dem Gast fachliche Kompetenz zu bieten, schon einige Monate vor der Eröffnung ihre 15 Mitarbeiter einarbeiten lässt. „Eine Woche lang haben alle Mitarbeiter die Betriebe in der Region besucht, um diese kennen zu lernen und um unsere Gäste optimal darüber informieren zu können.“ Am Programm stehen aber auch Meetings zu den verschiedensten fachlichen Themen. All diese Schulungen und Treffen haben aber auch – oder vielleicht sogar vor allem – ein Ziel: das Team soll sich kennen lernen und aufeinander einspielen.

Eveline Neubauer gehört übrigens schon seit sechs Jahren zum Team Alois Gölles und hat mit ihrer jetzigen Funktion wieder zu ihren Wurzeln, nämlich die der Gastronomie, zurückgefunden. Sie ist von Anbeginn an mit dem Projekt „Genusshotel Riegersburg“ betraut und meint dazu: „Ich freu mich schon sehr, die Genußreisenden ab 1. Mai bei uns begrüßen zu dürfen.“

Andrea Böhm



STÜHLE TISCHE BARHOCKER MODULARE SYSTEME



München

Berlin

Wien

Paris

Alles für den Gast, Wien
18.04.09 - 21.04.09
Halle B, Stand 0114

GO IN

GO IN Austria GmbH
Businesspark Wien-Süd/ Campus 21
Liebermannstr. F04 102
2345 Brunn am Gebirge

T +43/ (0) 2236/ 31 20 30
F +43/ (0) 2236/ 31 20 30 99
M info@go-in.at
N www.go-in.at



www.go-in.de - Katalog 2009 mit Preisinformationen kostenfrei erhältlich.
Neu - virtuelle Raumplanung Ihres Wunschobjektes in 3D!